



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Parsch, Salzburg

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Salzburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Parsch genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der tägliche Weg in die Schule ist für viele Schülerinnen und Schüler oft das erste große Stück an Selbständigkeit und Eigenverantwortung - da Kinder zu Recht als die schwächste und schützenswerteste Gruppe unter den Verkehrsteilnehmern gelten, übt sich früh das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Genau dafür kann der Schulwegplan für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler der VS Parsch, der in Zusammenarbeit zwischen KFV und der Stadt Salzburg zusammengestellt wurde, eine große Unterstützung sein.

Damit steht einem sicheren Weg in die Schule nichts mehr im Weg.

Stadt Salzburg

Schule

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr im Schulumfeld, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß zur Schule kommen.

Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren. Nützen Sie bitte die Kiss&Go-Zone in der Fadingerstraße, die eigens zu diesem Zweck eingerichtet wurde! Auf dem Weg von dort zur Schule und zurück können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Parken Sie dort nicht, sondern halten Sie nur kurz, um Ihr Kind aus- oder einsteigen zu lassen! So haben auch andere Eltern ausreichend Platz zum Stehenbleiben. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Kreuzung Gaisbergstraße/Fadingerstraße/E.-Fugger-Straße: An dieser Kreuzung befinden sich zwei Zebrastreifen, die normalerweise morgens und mittags von Polizistinnen bzw. Polizisten gesichert werden. Sollten diese einmal nicht da sein, dann stelle dich am Gehsteig gut sichtbar auf! Vergewissere dich, dass keine Autos kommen oder alle Autos stehengeblieben sind! Erst dann darfst du die Straße überqueren.

Wir sind für Sie da!

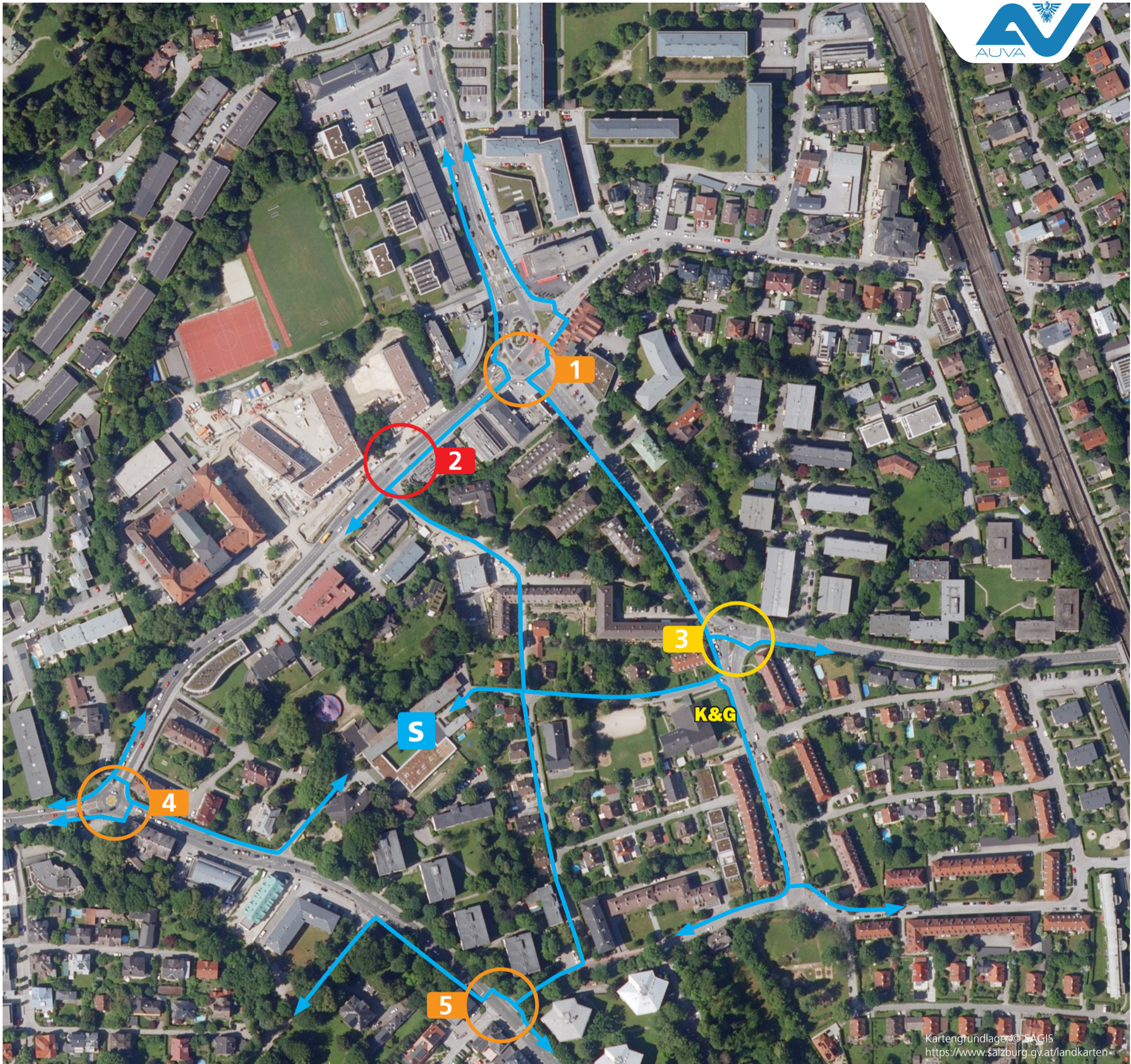


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

K&G

Kiss&Go-Zone

Kartengrundlage: © SAGIS
<https://www.salzburg.gv.at/landkarten>

2



Zebrastrifen Gaisbergstraße: Meide diesen Zebrastrifen!

Wenn du mit dem Bus (Linie 10) zur Schule kommst, dann steige nicht an der Haltestelle „Weichselbaumsiedlung“ aus, sondern eine Station früher, an der Haltestelle „Borromäumstraße“! Von dort kannst du über die gesicherten Zebrastrifen an der Kreuzung Fadingerstraße (Stelle 1) in Richtung Schule gehen.

3



Kreuzung Fadingerstr./Clemens-Krauß-Str.:

An dieser Kreuzung wird der Zebrastrifen morgens von Elternlotsinnen bzw. Elternlotsen und mittags von Polizistinnen bzw. Polizisten gesichert. Wenn niemand da ist, überquere die Straße nur, wenn keine Autos kommen oder alle Autos angehalten haben! Sei achtsam auf den schmalen Gehsteigen rund um diese Kreuzung! Geht dort in der Gruppe möglichst hintereinander!

4



Kreisverkehr Aignerstraße/Gaisbergstraße:

An dieser Kreuzung sind die Querungsstellen mit einem Zebrastrifen gesichert. Es gibt teilweise auch eine Mittelinsel, wodurch du beim Überqueren der Fahrbahn eine Pause einlegen kannst, wenn zu viel Verkehr herrscht. Stelle dich immer gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und schaue nach beiden Seiten auf den Verkehr, bevor du losgehst!

5



Kreuzung Aignerstraße/Rettenpacherstraße:

Beachte am Zebrastrifen besonders die Fahrzeuge, die von der Aignerstraße aus nach rechts in die Rettenpacherstraße einbiegen! Achte darauf, dass die Lenkerinnen und Lenker dich gesehen haben! Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder die Fahrerinnen und Fahrer angehalten haben, um dich queren zu lassen!